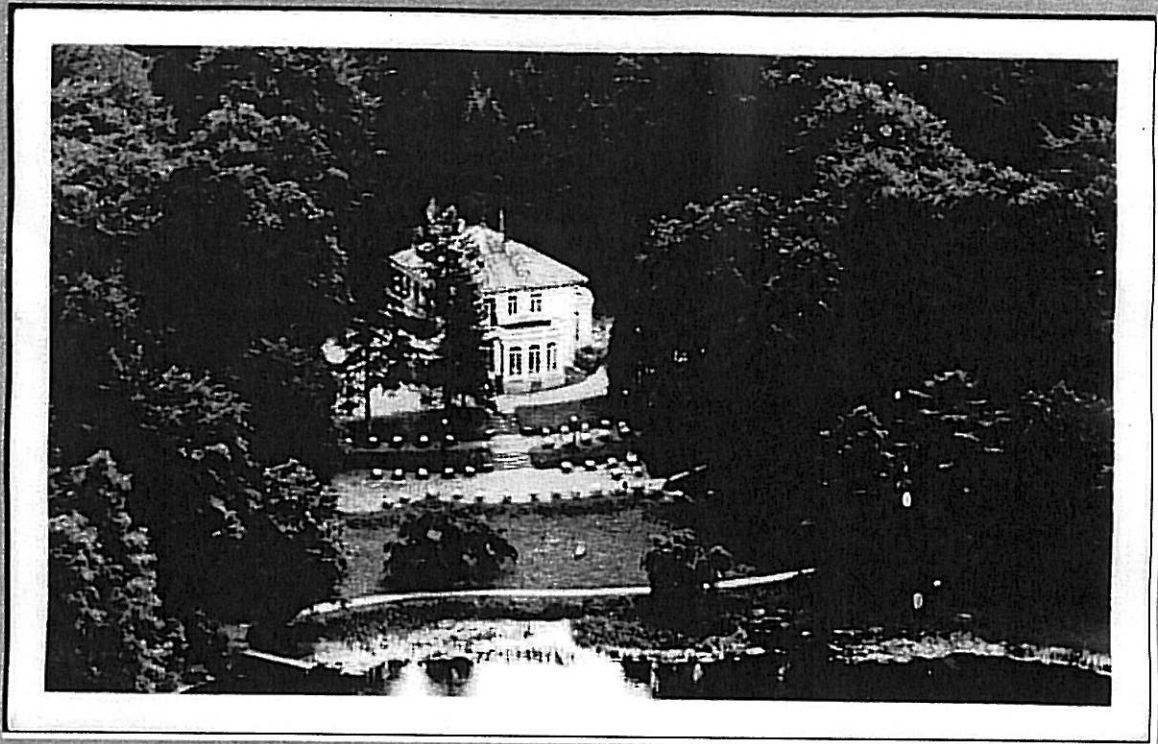


Historische Entwicklung

Parkhotel Manhagen 1957



Standortuntersuchung
Park Manhagen

Brien . Wessel . Werning GmbH
Freie Landschaftsarchitekten

12

Historische Entwicklung

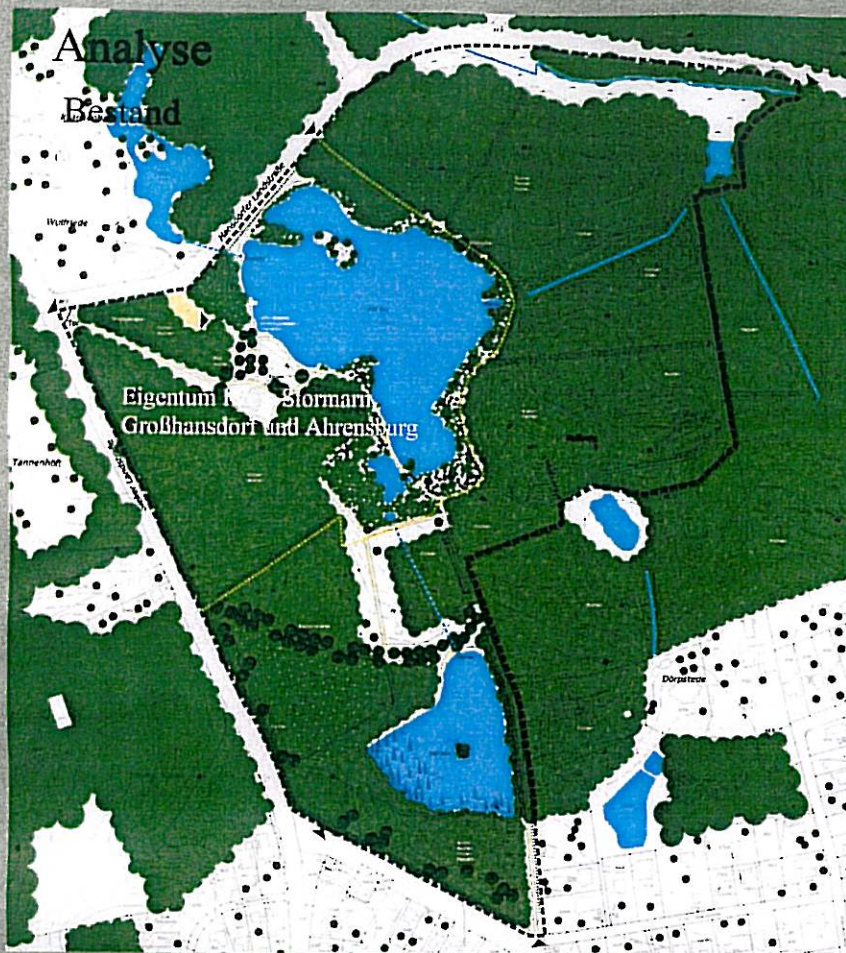
Historische Einordnung und Bewertung

- Manhagen Ensemble mit Wulfriede und Tannenhöft,
- geschichtliche Bedeutung als Zeugnis des Lebensstils von Hamburger Kaufleuten im ausgehenden 19. Jahrhundert,
- lokalgeschichtliche Bedeutung des Hotel Manhagen als beliebtes Ausflugsziel,
- typischer Landschaftsgarten in späthistoristischer Manier (geschlungene Wege, Teiche mit Inseln, hügeliges Gelände, besondere Gehölze, Gartenhäuser/Pavillons),
- Dendrologisch geringere Bedeutung als Tannenhöft, jedoch auch einige Besonderheiten (Kastanienallee, Koniferen am Villenstandort),
- große Bedeutung als Naherholungsraum und Ausflugsziel, diverse Nutzungsspuren durch Kinder, Nording Walking, Spaziergänger etc.

Standortuntersuchung
Park Manhagen

Brien . Wessel . Werning GmbH
Freie Landschaftsarchitekten

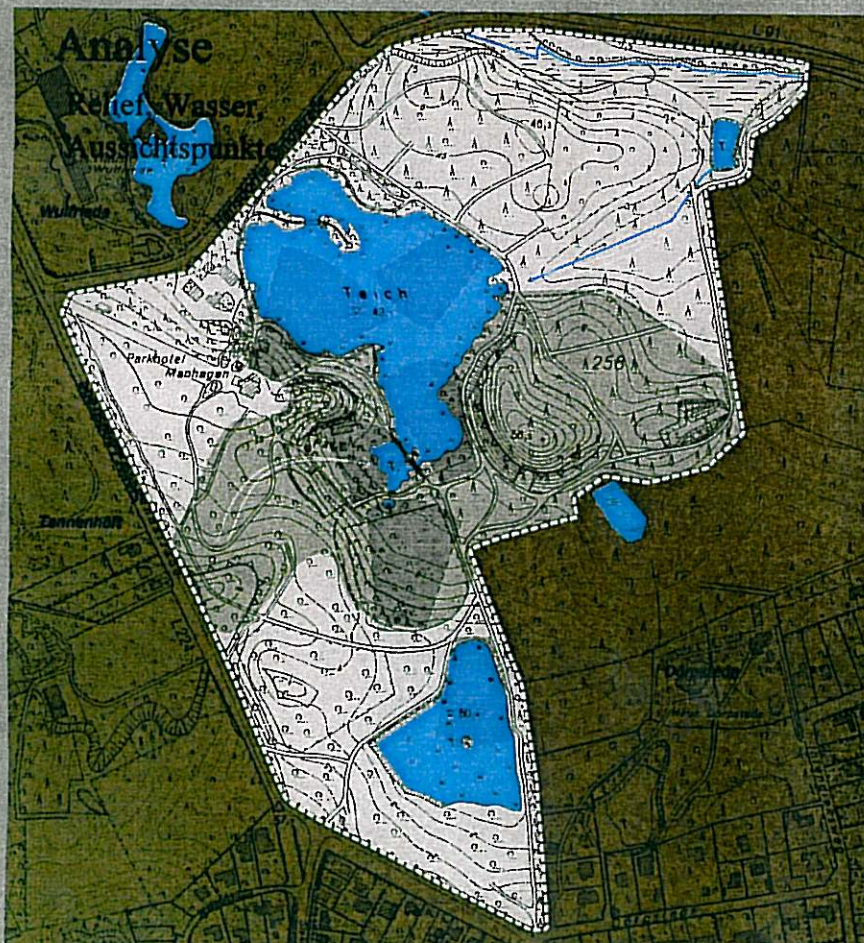
13



Standortuntersuchung
Park Manhagen

Brien . Wessel . Werning GmbH
Freie Landschaftsarchitekten

14

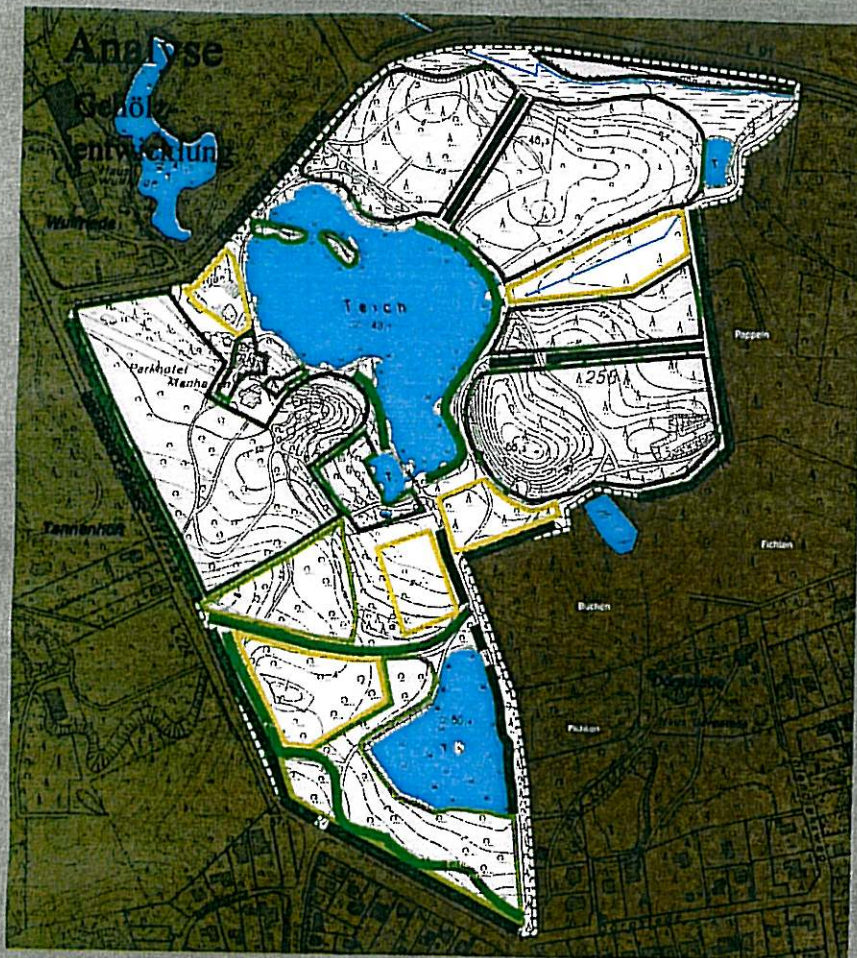


Standortuntersuchung
Park Manhagen

Brien . Wessel . Werning GmbH
Freie Landschaftsarchitekten

15

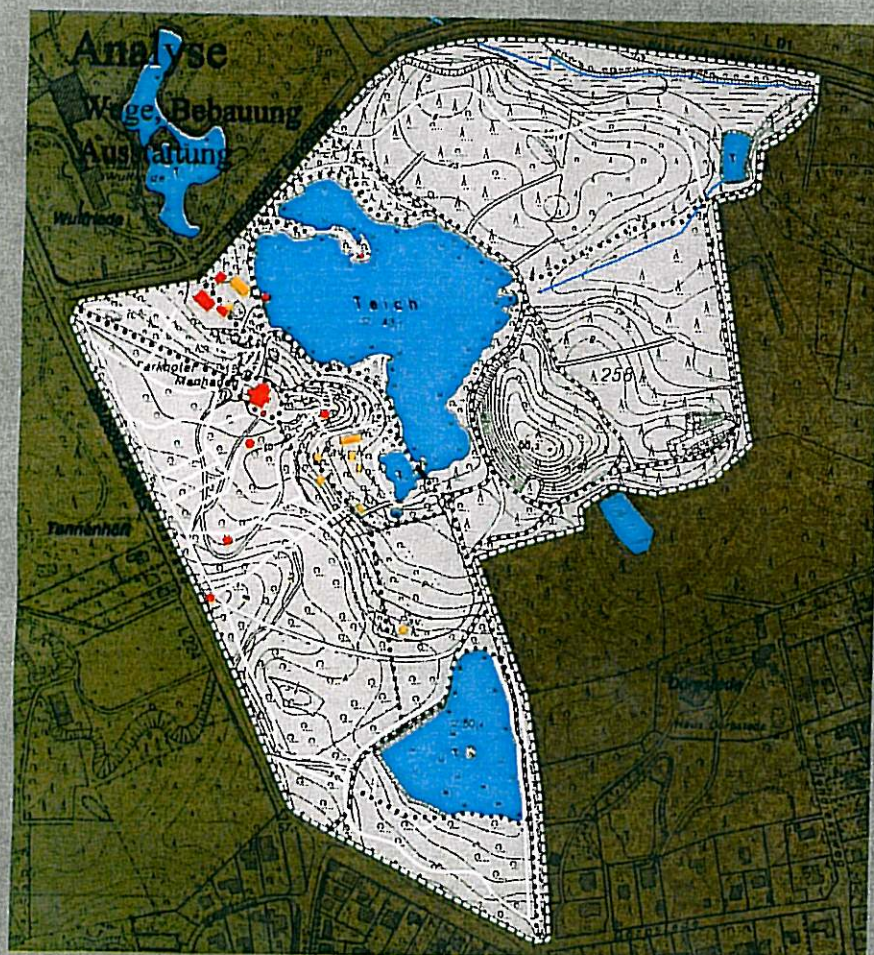
Wasserflächen stellen das Rückgrat
des Parks dar,
Verbindung der Gewässer,
bewegte Reliefstruktur,
Wechsel von Tälern/Niederungen
und Anhöhen,
historische Aussichtsmöglichkeiten
und Blickbeziehungen durch starke
Verwaldung beeinträchtigt.



Standortuntersuchung
Park Manhagen

Brien . Wessel . Werning GmbH
Freie Landschaftsarchitekten

Grundgerüst stellt ehemals der Hamburger Wald sowie eine kleinteilige Knickstruktur dar, Auflichtungen, der Herstellung von Sichtschneisen sowie Wegebeziehungen und die Anpflanzung von Ziergehölzen im Bereich des Hamburger Waldes, Aufforstungen östlich des Teichs (Rullberg mit Schwarz-Kiefern), Allee von Edelkastanien (*Castanea sativa*), Ergänzung der Waldflächen, Zunehmende Verwaldung des Parks durch ausbleibende Pflege und Aufforstungen.



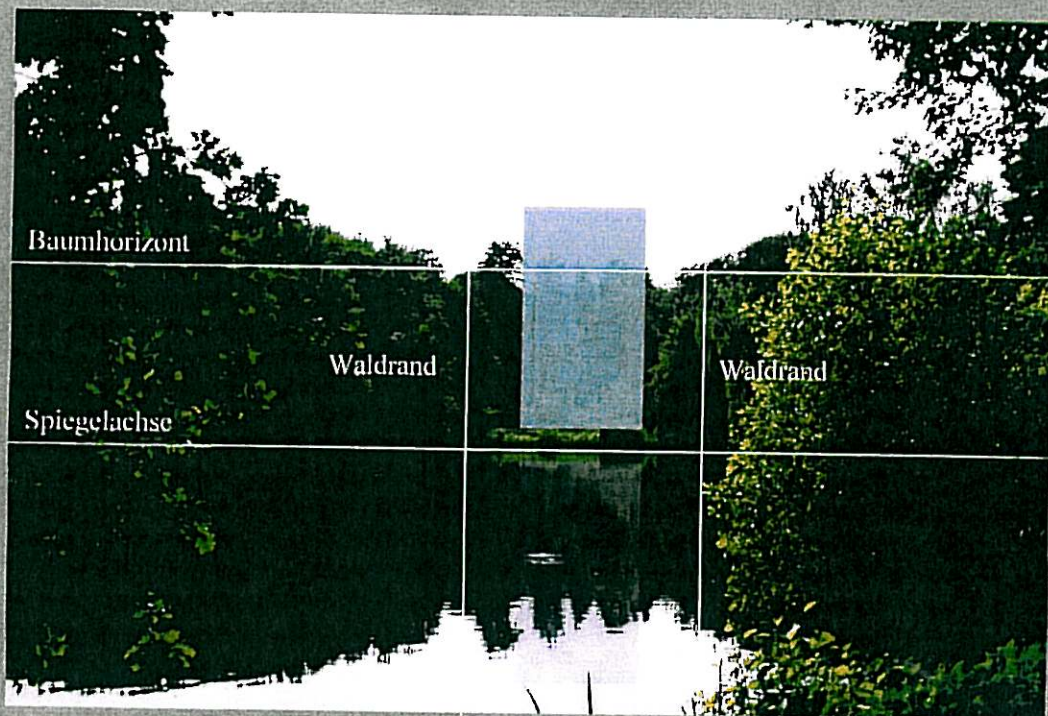
Standortuntersuchung
Park Manhagen

Brien . Wessel . Werning GmbH
Freie Landschaftsarchitekten

historischen Wege vorrangig im Bereich der Wasserflächen und im östlichen Wald genutzt, Lärmbeeinträchtigungen an der Sicker Landstraße, Wege im Westen gar nicht mehr oder nur noch in Ansätzen erkennbar, Problem Kastanienallee, Bebauung/Pavillons z.T. nur noch als Fundamente ablesbar, historische Elemente/Ausstattung nur noch in Rudimenten vorhanden, z.B. Steinböschung, Brückenköpfe oder Mönche als Überläufe.

Hotelstandort

Vertikale Bebauung



Hotelstandort

Horizontale Bebauung



Hotelstandort

Variante 1



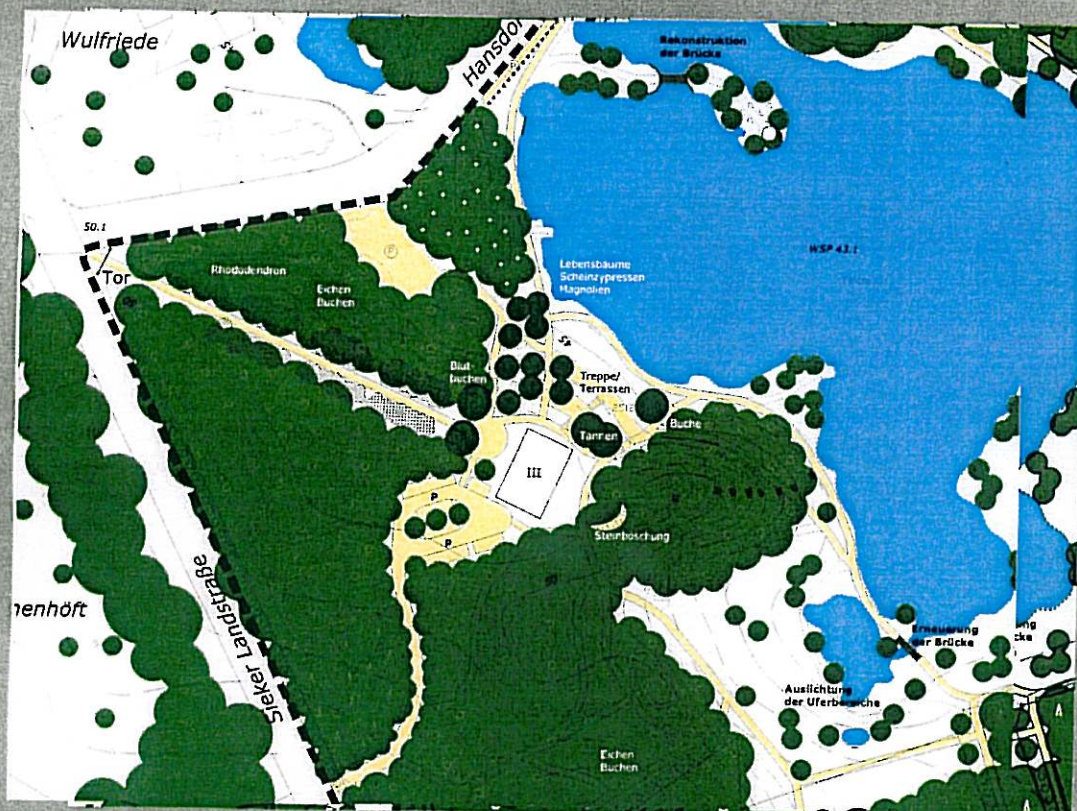
Standortuntersuchung
Park Manhagen

Brien . Wessel . Werning GmbH
Freie Landschaftsarchitekten

32

Hotelstandort

Variante 1a



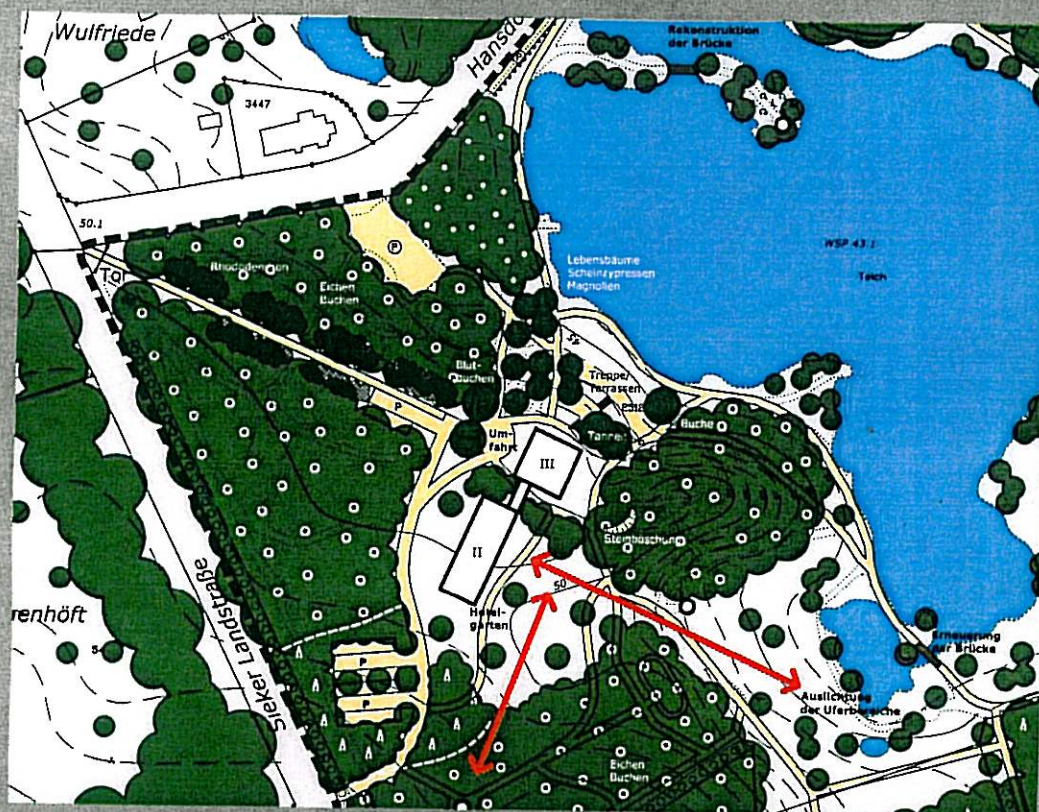
Standortuntersuchung
Park Manhagen

Brien . Wessel . Werning GmbH
Freie Landschaftsarchitekten

33

Hotelstandort

Variante 2



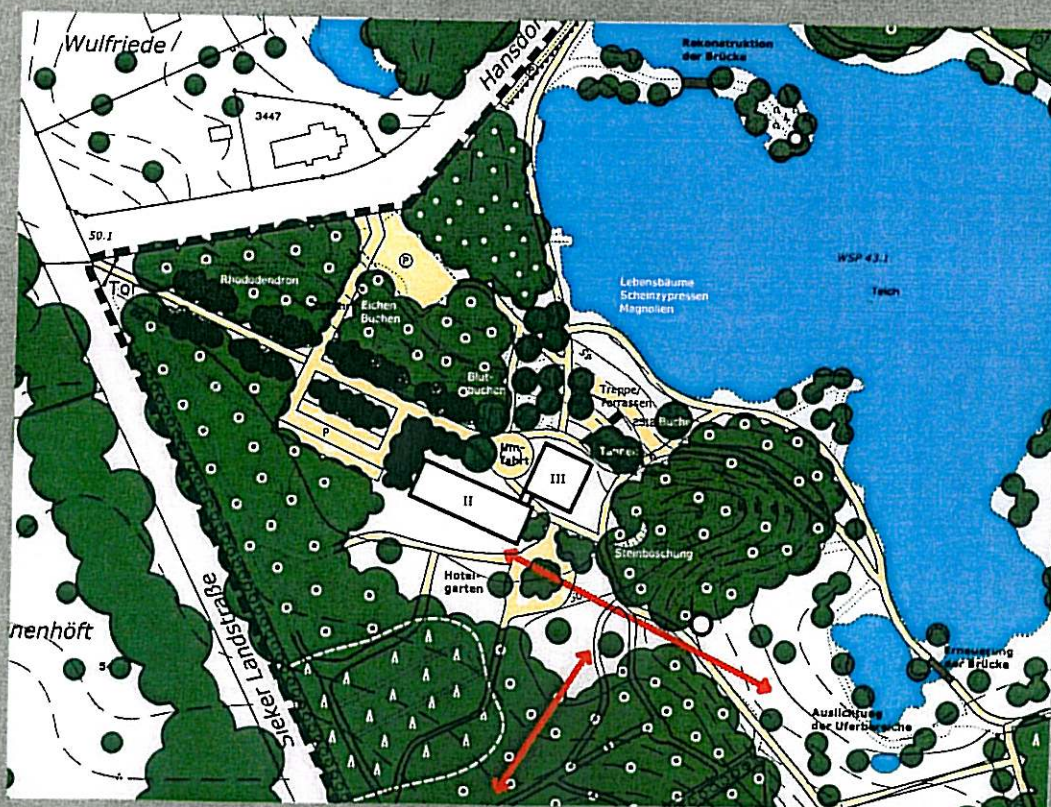
Standortuntersuchung
Park Manhagen

Brien . Wessel . Werning GmbH
Freie Landschaftsarchitekten

34

Hotelstandort

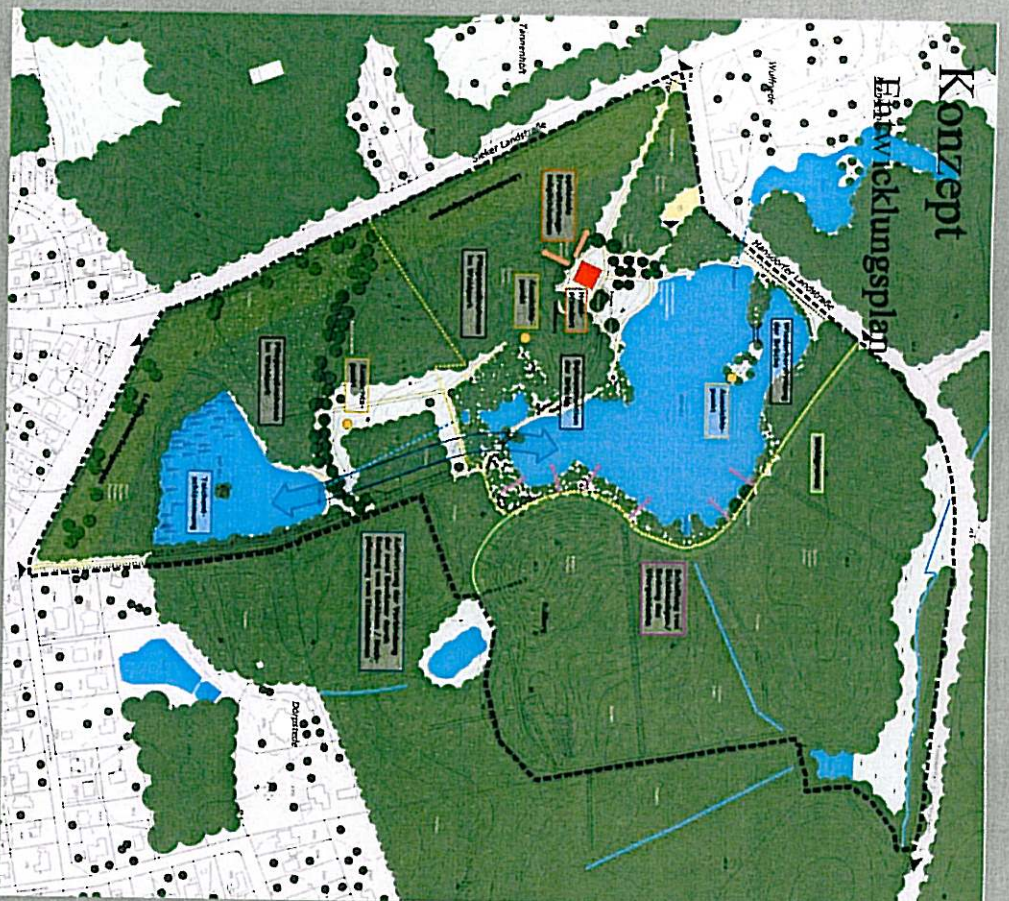
Variante 3



Standortuntersuchung
Park Manhagen

Brien . Wessel . Werning GmbH
Freie Landschaftsarchitekten

35



Standortuntersuchung
Park Manhagen

Brien . Wessel . Werning GmbH
Freie Landschaftsarchitekten

Leitbild: historische Struktur des Parkes aus der Entstehungsphase, Abgrenzung von Forstflächen östlich des Unteren Sees,

Konzentration von Maßnahmen im Bereich der Wasserflächen als Band durch den Park (Lärmbelastung),

Wiederschaffung einer Transparenz zwischen den Seen durch Rodung insbesondere von untypischen Fichtenaufforstungen, optische Transparenz nach Wulfriede,

Wiederherstellung von prägnanten Aussichtspunkten (ehemalige Pavillons) durch eine zeitgemäße Interpretation,

Verbindung zur Insel im unteren See schaffen,

Rekonstruktion der Brücken, Verbuschung der Uferbereiche reduzieren,

Entschlammung des oberen Sees, Hotelstandort.